

Prof. Dr. Roland Lill

### Lebenslauf

- 1974            Abitur am Gymnasium Plochingen
- 1974-1975      Grundwehrdienst
- 1975-1977      Grundstudium der Chemie an der Universität Ulm (Abschluß mit Vordiplom)
- 1977-1981      Hauptstudium der Chemie an der Universität München (Nebenfach Biochemie)
- März 1981      Diplomhauptprüfung im Fach Chemie an der Universität München
- 1981-1985      Dissertation zum Thema "Charakterisierung der tRNA-Bindungsstellen von Ribosomen aus Escherichia coli" am Institut für Physiologische Chemie der München (Lehrstuhl Prof. Dr. H.G. Zachau) in der Arbeitsgruppe von Prof. Dr. W. Wintermeyer
- 1984-1987      Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Physiologische Chemie der Universität München (Lehrstuhl Prof. Dr. H.G. Zachau)
- 1987-1989      Ausbildungsstipendium der Deutschen Forschungsgemeinschaft zum Studium des Proteintransports in Prokaryonten bei Prof. Dr. W. Wickner, University of California, Los Angeles (USA)
- Ab 1990        Tätigkeit als wissenschaftlicher Assistent am Institut für Physiologische Chemie der Universität München (Lehrstuhl Prof. Dr. Dr. W. Neupert)
- Ab 1993        Leiter des Teilprojektes B19 im Sonderforschungsbereich 184 ("Molekulare Grundlagen der Biogenese von Zellorganellen", Sprecher Prof. Dr. Dr. Neupert)
- Nov. 1995      Habilitation im Fach Physiologische Chemie des Fachbereichs Medizin der Ludwig-Maximilians-Universität München, Lehrbefugnis im Fach Biochemie
- Jan. 1996      Ruf auf die C3-Professur am Institut für Klinische Zytobiologie und Zytopathologie der Philipps-Universität Marburg
- Ab 1996        Leiter der Teilprojekte B19 und B23 im Sonderforschungsbereich 184 ("Molekulare Grundlagen der Biogenese von Zellorganellen", Sprecher Prof. Dr. Dr. W. Neupert))
- Ab 1996        Koordinator des 'Mitochondria Project' (MITOP), einer zentralen Forschungseinrichtung im Rahmen des Humangenomprojektes des BMBF

- Aug. 1996 Ernennung zum Universitätsprofessor (C3) am Institut für Klinische Zytobiologie und Zytopathologie der Philipps-Universität Marburg
- Ab 1997 Leiter der Teilprojekte B9 und B10 im Sonderforschungsbereich 286 ("Zellulärer Transport und Prozessierung von Proteinen“, Sprecher Prof. Dr. Klenk)
- 2001 Koordinator von MitEURO (EU-finanziertes Europa-weites Forschungskonsortium zum Studium der biologischen (Dys-)funktion von Mitochondrien)
- 2001/2 Rufe auf die C4 Professuren für Biochemie an der Universität Regensburg (abgelehnt) und Zellbiologie an der Philipps-Universität Marburg (2002 angenommen); bevorstehende Rufe auf die C4 Professuren Biochemie an der Universität Kassel und Genetik an der Universität München zurückgegeben
- 2003 Sprecher des SFB593 der Philipps-Universität Marburg zu „Mechanismen der zellulären Kompartimentierung und deren krankheitsrelevante Veränderungen“

**Mitgliedschaften:**

Gesellschaft für Biochemie und Molekularbiologie (GBM)  
 American Society of Biochemistry and Molecular Biology (ASBMB)  
 Deutsche Gesellschaft für Zellbiologie (DGZ)  
 Genetics Society of America (GSA)  
 Deutscher Hochschulverband (DHV)

**Privat:**

- 9.10.1955 Geboren in Öhringen/Württ.  
 Eltern: Rolf Lill, Verwaltungsleiter und Ilse Lill, geb. Döbele, Verwaltungsangestellte.
- 1986 Heirat mit Angelika Haag-Lill, geb. Haag, Musiktherapeutin.  
 Kinder: Michael (87), Daniel (89), Sandra (92).